

PRESSEMITTEILUNG

Längenfeld, 02. Juni 2022

Ein Plus für die Nachhaltigkeit: Das Naturpark Haus in Längenfeld ist Klimabündnis-Betrieb

Im Naturpark Haus in Längenfeld wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Seit 16. Mai 2022 ist der Betrieb Teil des Klimabündnis-Netzwerks und damit einer von über 1.300 Klimabündnis-Betrieben in Österreich. Gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol hat das Team einen Klimaschutz-Fahrplan für die nächsten Jahre erstellt.

Klimabündnis-Betriebe bekennen sich zum nachhaltigen Handeln, dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Konkret heißt das, dass am Beginn des Aufnahmeverfahrens zum Klimabündnis-Betrieb ein ganzheitlicher KlimaCheck steht. Analysiert werden die Bereiche Energie, Mobilität, Abfall, Beschaffung, Verpflegung, Wasser, Boden und Kommunikation. Wo können wir Energie oder Wasser einsparen? Wie regional, saisonal oder biologisch ist das Verpflegungsangebot in unserem Betrieb? Welches Druckerpapier verwenden wir? Eine Vielzahl an Fragen werden unter Anleitung des Klimabündnis Tirol bearbeitet.

"Schon kleine Änderungen im Betrieb können Großes bewirken", ist die Betriebe-Koordinatorin Nora Els von Klimabündnis Tirol überzeugt. "Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir das gemeinsame Ziel der Energieautonomie Tirol 2050 erreichen." Gemeinsam mit dem Team rund um Naturpark-GF Thomas Schmarda hat das Klimabündnis einen Klima-Fahrplan für das Naturpark Haus in Längenfeld ausgearbeitet, welcher in den nächsten Jahren in Angriff genommen wird. "Die Ziele des Vereins NATURPARK ÖTZTAL umfassen statutengemäß den Erhalt der Natur und Landschaft, die Förderung eines naturnahen Tourismus, der Umweltbildung, der naturkundlichen Forschung und der Regionalentwicklung. Durch den Beitritt zum Klimabündnis möchten wir als Teil dieser Klimaschutzbewegung aktiv mitunterstützen und das Bewusstsein zum umweltgerechten Klimaverhalten sowohl hausintern als auch extern durch entsprechende Aktionen/Projekte bei der Ötztaler Bevölkerung und den im Tal logierenden Gästen steigern."



Dem Berg ganz nah



Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Tirol hat sich das Naturpark Haus in Längenfeld einem starken Netzwerk angeschlossen: Neben den über 1000 Klimabündnis-Gemeinden, haben sich österreichweit auch rund 1.300 Betriebe der Klimabündnis-Idee verschrieben. "Ein Klimabündnis-Betrieb muss nicht von vorneherein perfekt aufgestellt sein", so Andrä Stigger, der Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol. "Uns ist wichtig, dass sich das Unternehmen ambitionierte Ziele setzt und unsere Idee mitträgt." Die Handlungsfelder dabei seien vielfältig: Vom Energiesparen und Abfalltrennen bis hin zur nachhaltigen Beschaffung von Büromaterial oder dem Mobilitätsverhalten der MitarbeiterInnen. Nach fünf Jahren erfolgt eine Evaluierung der Klimaschutz-Maßnahmen.

Beim Klimabündnis wird das Motto "Global denken, lokal handeln" wörtlich genommen. Eine globale Partnerschaft verbindet lokale AkteurInnen - wie Gemeinden, Betriebe oder Schulen - mit Organisationen im Amazonas-Gebiet in Brasilien. Gemeinsames Ziel der solidarischen Partnerschaft ist der Erhalt des Regenwaldes und der Rechte indigener Menschen. Gleichzeitig setzt sich das Klimabündnis für einen klimafreundlichen Lebensstil in Tirol ein. "Es braucht ein globales Netzwerk um dem Klimawandel - der Herausforderung des 21. Jahrhunderts entgegen zu treten", sagt Andrä Stigger. Diesem europaweit einzigartigen Netzwerk hat sich nun auch das Naturpark Haus in Längenfeld angeschlossen und möchte einen Beitrag zu einer klimagerechten Welt leisten.

Mehr Informationen unter www.naturpark-oetztal.at.

Rückfragen

- Mag. Thomas SCHMARDA, NATURPARK ÖTZTAL, T 0664 1210350, schmarda@naturpark-oetztal.at

Fotos

- Bild 1 Naturpark Haus in Längenfeld ist Klimabündnisbetrieb ©Günter R. Wett
- Bild 2 Übergabe der Klimabündnis-Plakette für das Naturpark Haus: von li. LH-Stv. in Ingrid Felipe, Thomas Schmarda/NATURPARK ÖTZTAL, Anabel Heger/Klimabündnis Tirol

